

DEKA GOLF-CUP

Olympiasieger Johannes Ludwig löst Olympiasieger Tobias Angerer ab

Inzwischen hat die Turnierserie bereits Tradition, denn der Deka Golf-Cup, eine bundesweite Turnierserie, bei der verschiedene Qualifikationsturniere ausgerichtet werden und die erfolgreichsten Golferinnen und Golfer an einem Finalturnier teilnehmen können, fand bereits zum 21. Mal statt – bundesweit. In Unna-Fröndenberg war's die 3. Veranstaltung in Folge, einmal mehr als Einladungsturnier ausgerichtet von der Sparkasse UnnaKamen.

Insgesamt 96 Golferinnen und Golfer waren am Samstag, 10. Juni, am Start, bei hervorragenden Platz- und Wetterbedingungen; und es wunderte kaum, dass die Startplätze sehr schnell vergeben waren, denn die Attraktivität dieser Turnierserie hat

sich längst herumgesprochen, insbesondere die tolle Atmosphäre beim letztjährigen Bundesfinale Süd im Resort „Der Öschberghof“ bei Donaueschingen war nicht nur den Teilnehmern aus dem Vorjahr bekannt.

Die Ausschreibung entsprach der des letzten Jahres, was bedeutete, dass die Bruttosieger Damen und Herren sowie die jeweiligen Nettosieger in 3 Klassen sich für das Finale qualifizierten, das diesmal vom 8. bis 10. September im GC Fleesensee stattfand.

In den Bruttowertungen setzten sich Johannes Kobeloer und Christine Dern, die bereits in 2022 beim Bundesfinale dabei gewesen war, mit jeweils 33 Punkten durch. Die Net-



towertungen gingen an Sven Korwesiühr (A, 41 P.), Carolina Köhler (B, 41 P.) und Oliver Hammerschmidt (C, 43 P.); letzterer profitierte davon, dass Sparkassen-Vorstand Frank Röhr, der mit 50 Punkten ins Clubhaus kam, nur „a. K.“ teilnahm, ebenso wie übrigens Vorstandssprecher Klaus Moßmeier (40 P.).



V. li.: Frank Röhr, Johannes Ludwig, Henriette Reiffer und Klaus Moßmeier.



Werner Overwaul (M., ehemaliger Vorstandssprecher der Sparkasse UnnaKamen) gewann den Sonderpreis „Nearest-to-the-pin“.

Die Siegerehrung fand natürlich auf der voll besetzten Clubhaus-Terrasse statt, die sportlich erfolgreichsten Golfer wurde von Präsident Werner Siepman und den Sparkassen Vorständen Klaus Moßmeier und Frank Röhr, außerdem natürlich von Johannes Ludwig geehrt. Und Frank Röhr bewies besonderes Entertainment-Talent, als er Johannes Ludwig vorstellte und über seine intensiven Gespräche mit dem Sportler berichtete.

Die Sonderwertungen Longest Drive gewannen Amelie Pradel und Johannes Kobeloer, die „Nearest“-Wertungen sicherten sich Inken Korte (2,80 m) und der frühere Sparkassenchef Werner Overwaul (1,51 m).

Und eine sportliche Besonderheit gab's noch: Im Vorjahr war es der bekannte Skilangläufer und Olympiasieger Tobias Angerer gewesen, der an der Bahn 5 (Par 3) zu einem individuellen Wettkampf (wem gelingt der beste Abschlag?) gegen die jeweiligen Starter in allen Flights antrat; diesmal war es der Rennrodler und Olympiasieger 2022 in China, Johannes Ludwig, der sich dem Kampf gegen alle Turnier-Teilnehmer stellte. Wie in 2022: Wer seinen Ball auf dem Grün besser platzieren konnte als J. Ludwig, hatte die Chance, später bei einer Verlosung ein Präsent zu gewinnen.



Alle Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung zum Foto – gemeinsam mit Werner Siepman, den Vertretern des Sponsors und Johannes Ludwig (li.).



Nach der Siegerehrung konnten die Clubmitglieder noch mit Johannes Ludwig persönlich sprechen ... und auch die Goldmedaillen in Augenschein nehmen.

Die Terrasse war noch voll besetzt, als die Sieger geehrt und Johannes Ludwig vorgestellt wurde.

Fotos (6):
Vanessa Berkemeier
(Sparkasse UnnaKamen)